

# Der Heimleiter berichtet

---

## Liebe Bewohnende, Liebe Lesende unserer Zeitung

Herbstzeit ist Erntezeit auf dem Land. Früher mussten die Kinder bei der Kartoffelernte auch mit aufs Feld. Ihre Hilfe wurde dringend gebraucht, um die kostbare und lebenswichtige Knolle aus dem Boden zu holen. Bis in die 60er Jahre hinein wurde in vielen Gegenden noch per Hand geerntet. Frauen und Kinder gingen am frühen Morgen aufs Feld, ausgerüstet mit einer Hacke und einem geflochtenen Korb. Sie knieten sich in die Furchen, hackten die Kartoffel aus der Erde und legten sie in die Körbe. Volle Körbe kippten die Helfer in grosse Säcke, die dann vom Bauern auf einem Wagen gesammelt und weg transportiert wurden. Die Arbeit war mühsam, bald taten Knie und Rücken weh, aber wer über den Winter etwas zu Essen haben wollte, der packte mit an. Die Hilfe der Kinder war hoch willkommen und wurde sehr geschätzt. Ihnen fiel meist auch das ständige Bücken nicht so schwer wie den Erwachsenen. Gegen Mittag kam dann die Bäuerin mit einer Brotzeit und frischem Most und für die Kleineren Tee oder Sirup. Alle liessen sich erleichtert auf die Säcke fallen und langten kräftig zu. Belegte Brote waren für alle da. Mitte Oktober war es oft schon recht kalt, auch regnete es häufiger. Mit den klammen Fingern bekam man die Kartoffel nur schwer zu fassen. Bis zum frühen Abend waren die fleissigen Helfer oft mal auch durchnässt und handelten sich manchmal eine ordentliche Erkältung ein. Die Arbeit musste getan werden und man bekam am Ende seinen Lohn und einen Anteil an der Ernte.

---

Wussten sie, dass es über 4000 verschiedene Kartoffelsorten gibt. Da mögen die 210 in der Schweiz und Deutschland kultivierten Sorten direkt wenig erscheinen. 2008 wurde zum Jahr der Kartoffel (*Solanum tuberosum*) ausgerufen. Damit sollte auf die Bedeutung der Knolle als wichtiges Grundnahrungsmittel hingewiesen werden. Nichtsdestotrotz fristet die Kartoffel oft immer noch ein Schattendasein. In den meisten Supermärkten gibt es nur eine äusserst überschaubare Auswahl an Kartoffelsorten, festkochend bis mehlig. Die verschiedenen Kartoffelsorten können nach verschiedenen Kriterien untergliedert werden. Neben der Einordnung nach der Kocheigenschaft (festkochend bis mehlig) ist unter Hobbygärtnern besonders der Reifezeitpunkt (sehr frühreifend bis spätreifend) wichtig. Kartoffeln werden je nach Stärkegehalt in drei verschiedene Kategorien unterteilt: festkochend, vorwiegend festkochend und mehlig kochend. Je mehr Stärke eine Kartoffel enthält, desto lockerer wird sie beim Kochen. Mehlig kochende Kartoffeln sind demnach trockener und weicher als die festkochende Variante. Diese ist schnittfest und saftig und hat einen kernigen Biss sowie eine feine Struktur. Die Eigenschaften von vorwiegend festkochenden Kartoffeln liegen zwischen den zwei Varianten.

Von den Eigenschaften der Knolle hängt ab, welches Gericht sich aus ihnen zubereiten lässt. Schliesslich sollen Bratkartoffeln nicht so schnell zerfallen, während dies beim Zubereiten von Kartoffelstock natürlich eher erwünscht ist.

Haben Sie in Ihrer Kindheit auch mitgeholfen, die Kartoffeln aus der Erde zu holen? Was für typische Kartoffelgerichte gab es in Ihrer Region? Erzählen Sie davon!

Ihr Rainer Herold  
Heimleiter



# Herbstzauber

---

*Die Farbenpracht des Sommers schwindet,  
der Tag verliert schon früh sein Licht.  
Die Spinnen werden Herr der Äste,  
der Herbst nicht mehr sein Schweigen bricht.*

*Der Atemzug des Sommerwindes  
pfeift ganz leis' sein Abschiedslied.  
Nebelbänke früh am Morgen,  
die Vögel zieh'n in Reih und Glied.*

*Des Baumes Kleidung, sie wird lichter,  
der Sturm ernennt sich selbst zum Richter.  
Das Laub, es kreist im Wirbeltanz,  
der Herbst, er schenkt uns seinen Glanz.*

© Norbert van Tiggelen

# Besondere Tage im Oktober

---

- 01.10. Internationale Tag der älteren Menschen
- 07.10. Kirchliches Erntedankfest
- 20.10. **Jubiläumsfest 30 Jahre Wendelin**
- 31.10. Reformationstag

## Oktober

Der Name des zehnten Monats im Jahr leitet sich von der lateinischen Zahl „octo“ (=acht) ab, denn im römischen Kalender war es ursprünglich der achte Monat. Andere altdeutsche Namen für den Monat waren Gilbhart, Weinmond, Weinlesemonat oder Dachsmond. Jetzt werden Äpfel, Birnen, Kürbisse, Nüsse und Weintrauben geerntet. Am ersten Sonntag im Oktober wird in den Kirchen traditionell das Erntedankfest gefeiert und Gott für die Gaben der Ernte und „das tägliche Brot“ gedankt.

## Reformation

Vergangenes Jahr jährte sich der Thesenanschlag Luthers von 1517 zum 500. Mal. Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel leitete Luther die Reformation der Kirche ein.



# Sternzeichen

---

Waage 24. September - 23. Oktober

Skorpion 24. Oktober - 22. November



Das Menschenleben  
ist seltsam eingerichtet:  
Nach den Jahren der Last  
hat man die Last der Jahre

Johann Wolfgang von Goethe

# Geburtstage im Oktober

---

## Bewohnende

10.10.	Schlup Anna	92
19.10.	Luginbühl Rosmarie	89
22.10.	Geiser Christian	86
29.10.	Sokoll Elisabeth	90
29.10.	Scheer Irène	89

## Tagesheim-Gäste

12.10.	Huggenberger Klara	96
17.10.	Siposs Helga	78
20.10.	Schaub Margrit	71
24.10.	Graf Hans	97
27.10.	Gister Jeanine	83
30.10.	Brubacher Marianne	94



---

## Personal

01.10.	Akgün Harun	Küche
01.10.	Henn Silvia	Küche
02.10.	Marioni Maria	Pflege
06.10.	Thön Ursula	Pflege
07.10.	Vitale Tamara	Pflege
11.10.	Ricotta Sirgut	Pflege
21.10.	Jolatsang Yeshi Dolma	Hauswirtschaft
21.10.	Rüsch Franz	Technischer Dienst
27.10.	Münster Nicole	Hauswirtschaft
29.10.	Chausset David	Pflege
29.10.	Reber Rahel	Hauswirtschaft
30.10.	Ferreira Kayra	Pflege





---

Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir,  
alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir.  
Alle Geschöpfe der Erde lieben,  
leiden und sterben wie wir,  
also sind sie uns gleich gestellte  
Werke des allmächtigen Schöpfers  
- unsere Brüder

Heiliger Franz von Assisi (1182 – 1226)



Am 4. Oktober ist der Gedenktag von Franz von Assisi und in Bezug auf ihn auch der Welttierschutztag.

# Gottesdienste und Morgenbetrachtungen

---

## Gottesdienste

Donnerstag, **04.10.** mit Pfarrer Lukas Wenk

**20.10.** Eröffnung des Herbstfests mit einem ökumenischen Gottesdienst, umrahmt von der Bläsergruppe Egringen



## Morgenbetrachtungen

Donnerstag, **11.10.** mit Sr. Annette Bader

**25.10.** mit Frank Kepper

Die Gottesdienste und Morgenbetrachtungen finden jeweils um **10.00 Uhr** im Mehrzweckraum statt. Angehörige, Freunde, Bekannte sowie die Mieter der umliegenden Alterswohnungen sind zu diesen Anlässen herzlich eingeladen.

# Personelles

---

## Eintritt

Am 15. Oktober 2018 beginnt bei uns Frau **Sylvia Niggli** als Berufsbildnerin in der Pflege zu arbeiten.

Wir wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und Motivation.

## Austritte

Im Oktober verlassen uns **Verena Gomez, Maria Marioni und Susanne à Wengen.**

Wir danken Euch für die geleisteten Dienste im Wendelin und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

  
HERZLICHEN  
DANK

## Anlässe im Oktober

---

Mi	<b>10.10.</b>	10.20 Uhr	Personalinformation
Do	<b>11.10.</b>	15.00 Uhr	Modeschau von LisaSenora
Mo	<b>15.10.</b>	15.00 Uhr	Tanznachmittag mit Livemusik: „The Mighty Sparrows“
Do	<b>18.10.</b>	16.15 Uhr	Pensionierten-Treff
Sa	<b>20.10.</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Auftakt des Herbstfestes
		ganzer Tag	Jubiläums–Herbstfest 30 Jahre Wendelin
Mo	<b>29.10.</b>	15.00 Uhr	Konzert zum Mitsingen mit der Violinistin Lisa Rieder

Unsere Anlässe finden Sie auch im Internet unter  
[www.aph-wendelin.ch](http://www.aph-wendelin.ch)

**Mittwoch, 24.10.18 um 15.00 Uhr, im Mehrzweckraum**  
Einführung von E. Duerschlag zum Ausflug ins Museum  
„Balthus, ein Künstler der bewegten Zeit“

**Donnerstag, 25.10.18 um 13.00 Uhr**  
Museumsbesuch Fondation Beyeler

Balthus, mit vollem Namen Balthasar Klossowski de Rola (1908–2001), zählt zu den letzten grossen Meistern der Kunst des 20. Jahrhunderts und zu den meist diskutierten Künstlern der Moderne. Mit rund 40 seiner Gemälde zeigt die Fondation Beyeler eine spannende Retrospektive seines Schaffens.

**Freitag, 26.10.18 um 15.00 Uhr, im Mehrzweckraum**  
Rückblick (Diashow vom Museumsbesuch)  
mit Singen und Musik



das Projekt wird finanziert von der Bürgergemeinde der Stadt Basel, aus dem Unterstützungsfonds

# **z'Basel isch Herbstmäss**

---

**vom**  
**Samstag, 27. Oktober**  
**bis**  
**Sonntag, 11. November**



Angehörige, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen, Bewohnende auf den Messebummel zu begleiten. Bitte melden Sie sich dafür direkt beim Aktivierungsteam unter Telefon: 061 645 22 42

# Rätsel

---

## Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel. Es besteht aus 9 großen Blöcken. In jedem einzelnen dieser Blöcke finden sich 9 Felder. Darin werden 2 bis 5 Zahlen vorgegeben. Ziel des Spiels ist es, diese Blöcke mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer Spalte (horizontal), in einer Reihe (waagerecht) und in einem Block (3x3 Zellen) nur einmal vorkommt.

				9	5	4		8
	1	5	4					
	3	9	2	8				6
5		3					4	7
		1				8		
6	7					9		1
1				6	9	5	2	
					2	1	7	
9		7	1	5				

# Bericht aus dem Tagesheim

---

Liebe Tagesheimgäste, liebe Bewohnende und Freunde des Wendelin

Nach langem Hin- und Herüberlegen, Diskussionen und Abwägen haben wir uns im Tagesheim als Team die Entscheidung nicht leicht gemacht, die Koch- und Gesprächsgruppe am Dienstagmorgen aufzulösen. Organisatorisch ist es für uns nicht anders gegangen. So haben wir Frau Baussmann als Gruppenleiterin verabschiedet. Wir danken ihr für ihre 6 jährige Bereicherung, die tollen Themen und die Freude, die es in der Gruppe gab. Der Dank geht auch an die Gruppe, die die Stunde belebt hat.

Ich möchte Sie herzlich zu unserem Herbstfest einladen, was zum 30- jährigen Jubiläum des Wendelin im Tagesheim stattfindet. Wie immer zeigen wir gerne unsere Räumlichkeiten, diesmal mit einem neu renovierten Parkettboden, der in den ersten beiden Oktoberwochen saniert wird. Unser Verkaufstisch mit selbstgestalteten Sachen ist diesmal mit Material aus unserem Gedächtnistraining bereichert. Spiele, die gezielt für das Gedächtnistraining gemacht sind, stehen zum Verkauf.

Und in all dem Organisatorischen möchte ich noch einmal daran denken, dass wir wie jedes Jahr Erntedank feiern dürfen. Wir dürfen danken, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir Nahrung auf unseren Feldern ernten dürfen. Die Natur hat uns dieses Jahr gezeigt was es heisst, wenn es kein Wasser von oben gibt und was für Not die Bauern haben.... und trotzdem sind wir reich beschenkt.



---

In unserem Tagesheim dürfen wir Frau Meder, Herrn Graf, Frau Tschachtli und Frau Courvoisier neu begrüßen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start bei uns.

Verabschiedet haben wir uns von Herrn Häring, er möchte gerne daheim bleiben.

Viele Grüsse und ein nettes Wiedersehen am Herbstfest wünscht Ihnen

Beate Brand, Tagesheimleiterin



# JUBILÄUMSFEST 30 JAHRE WENDELIN

1988 – 2018

**Samstag, 20. Oktober 2018**

## PROGRAMM

**10.00 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst im Wendelin,  
umrahmt von der Bläsergruppe Egringen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Festbetrieb ein:  
mit den Stadtjodlern, Schwyzerörgeliquartett Chirsichratte,  
Drehorgelmann und der Marimbaschule.

Verpflegung ab **11.30 Uhr** mit Spezialitäten aus 4 Landesregionen

## AKTIVITÄTEN

Tag der offenen  
Tür im Tagesheim

Tombola

  
Ballon-Wettbewerb



Rikscha-Fahrten

  
Flohmarkt

Förderverein mit  
Wettbewerb

# Monatshit Oktober

---

## Mittagessen

### Menu 1

Beinschinken  
mit Sauerkraut  
Kartoffelstock und Senf

### Menu 2

Hirschragout  
Spätzli  
Birne mit Preiselbeeren

### Menu 3

Rindshamburger gebraten  
mit Zwiebeln  
Reis und Tagesgemüse

**Wir wünschen „En Guete“  
Ihr Küchenteam**

Kalb-, Schweins- und Rindfleisch stammen von Tieren aus der Schweiz.

# Zeitumstellung

---

In der Nacht vom

**Samstag, 27. Oktober auf den Sonntag, 28. Oktober**

beginnt die

**Winterzeit**

und die Uhren werden um **1 Std.** zurückgestellt.



Erfreuen wir uns daran und schlafen eine Stunde länger. Durch die gewonnene Stunde Sonnenlicht, werden die Abende wieder etwas länger und man kann auch noch am späten Nachmittag einen Spaziergang machen.